Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

07.04.2016

Beste Physikschüler Deutschlands kommen aus Sachsen

Gleich vier Schüler aus Sachsen gehören zu den besten Physikschülern Deutschlands. Sven Jandura (Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Dresden), Arne Wolf (Wilhelm-Ostwald-Schule, Leipzig), Christian Schmidt (Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Dresden) und Kai Gipp (Wilhelm- Ostwald-Schule, Leipzig) werden Deutschland bei der 47. Internationalen PhysikOlympiade (IPhO) in Zürich vertreten. Simon Lichtinger (Gymnasium Dingolfing, Bayern) wird das Team komplettieren. Die fünf Olympioniken sind Sieger der Finalrunde des bundesweiten Auswahlwettbewerbs zur IPhO, die in diesem Jahr zum fünften Mal im Forschungszentrum Jülich (FZJ) stattfand.

15 Teilnehmer hatten sich bundesweit unter mehr als 670 Schülerinnen und Schülern qualifiziert. Der bundesweite Auswahlwettbewerb zur Internationalen PhysikOlympiade wird jährlich vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder und mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung organisiert und durchgeführt. In der Woche nach Ostern hatten die besten Nachwuchsphysiker dieses Jahres jeden Tag eine Klausur mit theoretischen und experimentellen Aufgaben quer durch die Physik absolviert. Fragen zur Teilchenphysik und zur magnetischen Datenspeicherung kamen dabei auch von Wissenschaftlern des Institutes für Kernphysik und vom Peter Grünberg Institut. Neben den Klausuren hatten die Schüler Gelegenheit, Institute des Forschungszentrums zu besuchen und dabei mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen.

Nächstes Ziel der fünf Finalisten ist nun Zürich, wo vom 10. bis 17. Juli Jugendliche aus mehr als 80 Nationen bei der Internationalen PhysikOlympiade antreten. Mit Sebastian Bürger (Johann-Walter-Gymnasium, Torgau) konnte sich ein weiterer sächsischer Teilnehmer

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Finalrunde für einen Praktikumspreis des Forschungszentrums Jülich qualifizieren.